

SCHULHISTORIE:

- 1858 Gründung der Höheren Töchterschule Bensheim durch die „Englischen Fräulein“ in Mainz
- 1863 Errichtung einer Kleinkinder- und Nähschule
- 1869/70 Erwerb des „Oberhofs“ als Kloster und Bau eines Schul- u. Pensionatsgebäudes
- 1905-07 Erweiterung und Bau der Brücke über die Nibelungenstraße
- 1912/13 Neubau des Westflügels des Pensionatsgebäudes für die mittlerweile zehnklassige Schule
- 1932 erste Abiturprüfungen
- 1936-45 Behinderung und Verbot des Schulbetriebs an der Liebfrauenschule durch das Nazi-Regime
- 1945 Wiedereröffnung von Kindergarten, Pensionat und Schule/Gymnasium unter neuem Namen: „Liebfrauenschule“
- 1973 Einrichtung der Ganztagschule
- 1978 Übernahme der Schulträgerschaft durch die Diözese Mainz
- 1979 Schließung des Internats
- 1989 Einweihung des Maria-Ward-Gebäudes mit modernen Naturwissenschafts- u. Informatikräumen
- 1994-99 Beginn der Austausch mit Partnerschulen in Amersham(GB) bzw. Beaune(F)
- 1995 Neugestaltung der Räume des Ganztagsbereichs
- 1999 Einweihung der Anne-Frank-Sporthalle
- 2002 Aufstockung des Maria-Ward-Gebäudes für 2 Musiksäle
- 2008 150-jähriges Schuljubiläum
- 2011 Renovierung der Oberstufenräume im Kapuzinergebäude
- 2012 Einrichtung des Realschulzweigs; Baubeginn des Lernzentrums mit einer Mediothek und 2 Kunsträumen

SCHULGEMEINDE:

Unsere Schulgemeinde, bestehend aus den Schülerinnen (Schülervertretung), der Elternschaft (Elternbeirat, Förderverein und Schulbeirat), dem Kollegium sowie allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, arbeitet gemeinsam an dem Ziel, unseren Schülerinnen eine schulische Heimat zu geben und die oben genannten Leitziele zu verwirklichen. Wir verstehen uns als Erziehungsgemeinschaft, bemühen uns, Fragen und Problemstellungen im Dialog gemeinsam zu lösen und fühlen uns dabei gut unterstützt durch unsere Schulpsychologin und Schulseelsorger/innen.

Schulleiterin: Sabine Nellessen-Kohl
Stellv.Schulleiter: Peter L. Born

Vorsitzende der Mitarbeitervertretung: Marion Haas

Schulsprecherinnen:
Ann-Kristin Müller und Michelle Amasifuén Tello

Schulseelsorge-Team: Margareta u. Michael Ohlemüller,
Carmen Oestreich, Hans-Jürgen Haas

Schulpsychologin: Dagmar Reifenberger

Vorsitzende des Elternbeirats: Sabine Koch

Vorsitzende des Fördervereins: Irit Antes

ANMELDUNG:

Aufnahmekriterien

- Empfehlung für den gymnasialen bzw. mittleren Bildungsgang
- Bejahung des pädagogischen Konzepts der Schule durch die Eltern
- LFS ist „Wunschschule“ der Schülerin

Voranmeldung

- Schriftliche Voranmeldung wird erbeten. Formulare sind über das Sekretariat bzw. die Homepage der Schule unter „Download“ zu erhalten.

Kennenlerngespräche

- Ab Mitte Januar 2013 führen wir Kennenlerngespräche mit Eltern und Kind. Termine werden telefonisch über das Sekretariat vereinbart.

Workshop-Nachmittag für Viertklässlerinnen

- Fr., 14.12.2012, 15.00 bis 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür

- 19. Januar 2013, 10 - 13 Uhr

Info-Abende

- Di., 15.01.2013 und Mo., 21.01.2013, um 20.00 Uhr im Forum der LFS

KONTAKT:

Liebfrauenschule Bensheim
Obergasse 38
64625 Bensheim

Telefon: 06251-9654-0
Telefax: 06251-9654-54
E-Mail: Info@lfsb.de
Homepage: www.lfsb.de



Liebfrauenschule Bensheim

Staatlich anerkanntes privates Gymnasium für Mädchen
mit Realschulzweig • Bistum Mainz



Den Menschen stärken:

Leben lernen – verantwortlich handeln

Tag der offenen Tür

19. Januar 2013, 10 - 13 Uhr

Info-Abende

Di., 15.01.2013 und

Mo., 21.01.2013,

um 20.00 Uhr im Forum der LFS



LEITZIELE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT:

- Wir wollen, ausgehend vom christlichen Menschenbild, die einzelne Schülerin in ihrer Einzigartigkeit mit ihren besonderen Fähigkeiten fördern.
- Wir wollen, dass unsere Schülerinnen verantwortungsbewusste, sozial eingestellte, solidarisch handelnde Menschen werden.
- Wir wollen den ganzen Menschen im Blick behalten und ganzheitliche Erziehung verwirklichen.
- Wir wollen solide Wissensvermittlung mit der Wert- und Sinnfrage verbinden.
- Wir wollen Mädchen und junge Frauen dabei unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre Persönlichkeit zu entfalten, damit sie fähig und bereit dazu sind, verantwortungsvolle Aufgaben in der Gesellschaft zu übernehmen.

BESONDERES PÄDAGOGISCHES KONZEPT:

- regelmäßige Gottesdienste (konfessionsgebunden oder ökumenisch) für einzelne Jahrgangsstufen oder die gesamte Schule
- Besinnungstage zur Persönlichkeitsbildung in Stufe 8 und in der Einführungsphase der Oberstufe
- eine sinnvolle Rhythmisierung des Schultags
- Zeit für Mittagessen und Entspannung an langen Tagen
- eine Klassenstunde pro Woche in allen Klassenstufen zum Aufarbeiten dessen, was die Gemeinschaft bewegt
- eine „Kreativstunde“ pro Woche (wahlweise: Darstellendes Spiel, Chor, Bläserklassen, Textiles Gestalten, Tanzsport in Klasse 5 bzw. Rhythmische Sportgymnastik in Klasse 6)
- Binnendifferenzierung und Förderung (für besondere Begabungen und Stützmaßnahmen)
- die Vernetzung der Unterrichtsinhalte (z.B. Fach Naturlehre in 5/6 neben Biologie)

Viele wirken mit, um aus christlicher Sicht den Lebensraum Schule menschenfreundlich zu gestalten. Lehrer und Eltern verstehen sich als Erziehungsgemeinschaft. Zum Beratungsnetz gehören die Schulleitung, die Schulpsychologin, die Beratungslehrer und -lehrerinnen sowie das Schulseelsorgeteam, außerdem die Gruppe „Findus“: Schülerinnen beraten Schülerinnen.

AKTUELLE ZAHLEN:

- 850 Schülerinnen in 21 Klassen und 22 Tutorenkursen
- 90 Lehrer und Lehrerinnen, davon 8 Referendarinnen und Referendare
- Klassengröße durchschnittlich 24 Schülerinnen
- Kursgröße in der Regel unter 20 Schülerinnen

RÄUMLICHE AUSSTATTUNG (behindertengerecht):

- 39 Klassen- und Kursräume - zum Teil mit Interactive Boards -, modern ausgestatteter naturwissenschaftlicher Bereich, zwei Informatikräume mit 45 Rechnern und Internetzugang, diverse mobile Medien-/PC-Stationen, Lehrküche, zwei Filmsäle, zwei Musiksäle, Zeichensaal, zwei Werkräume, drei Turnhallen, Bibliothek, Arbeitsraum für Oberstufenschülerinnen mit Computerausstattung, Forum, Ganztagsbereich mit Ruhe- und Spielräumen
- vier Speiseräume - Die Versorgung aller Schülerinnen mit Essen ist möglich. Die Cafeteria des benachbarten Mehrgenerationenhauses der Caritas steht für Schülerinnen ab Klasse 9 in der Mittagspause zur Verfügung
- In Planung: Lernzentrum mit Mediothek (Baubeginn: November 2012)

SPRACHENFOLGE:

- ab Klasse 5: Englisch
- ab Klasse 6: Französisch oder Latein
- ab Klasse 8: Latein, Französisch oder Spanisch – freiwillig als dritte Fremdsprache

GANZTAGS-UND HALBTAGSKLASSEN:

- Die Halbtagsklassen 5 und 6 haben 32 Wochenstunden, d.h. einen langen Tag pro Woche (bis 15.15 Uhr).
- Die Ganztagsklassen 5 und 6 haben an vier Nachmittagen erweiterten Unterricht bis 16.00 Uhr, dazwischen ein besonderes AG-Programm der Neigungsgruppen. Freitags endet der Unterricht der Ganztagschule nach der 6. Stunde um 12.50 Uhr. Die Schülerinnen sind wie die Eltern weitgehend von Hausaufgaben entlastet. (vgl. Sonderprospekt Ganztagschule der LFS)

REALSCHULKLASSE:

Seit dem Schuljahr 2012/13 freuen wir uns, Mädchen in unserem einzügigen Realschulzweig aufnehmen zu können. So können wir schulintern eine größere Flexibilität verwirklichen, d.h. unseren Schülerinnen einen Wechsel von der Realschule ins Gymnasium oder umgekehrt ermöglichen. Wahlweise kann die Realschule halb- oder ganztags (Mittagessen, Neigungsgruppe, Hausaufgabenbetreuung an 4 Wochentagen) besucht werden. Das Ziel für den Realschulzweig ist es, unseren Schülerinnen einen soliden mittleren Abschluss, bzw. bei guten bis sehr guten Leistungen auch einen Übergang in unsere Oberstufe zu ermöglichen.

Sprachenfolge:

- ab Klasse 5: Englisch
- ab Klasse 7: Französisch oder Wahlpflichtunterricht

WEITERE ANGEBOTE:

- Italienisch, Spanisch, Griechisch
- Wirtschaftsenglisch, Englisch („Cambridge Certificate“)
- Forschungslabor, Jugend forscht, Umwelt AG
- Mathe 8, Mathe Oberstufe, Computer-AG
- Taizé AG, Philosophie AG
- Caritas-Besuchsdienst
- Offenes Atelier, Film, Theater, English Drama
- Chöre, Projektorchester, Schulband, Bläserklasse
- Sport - Tanzen, rhythmische Sportgymnastik, etc.
- Kochen, Schneidern
- Sanitätsdienst

SCHÜLERINNENAUSTAUSCH:

- Amersham (GB)
- Beaune (F)
- Kutná Hora (CZ)
- Poole (GB/ Sprachferien)

BERUFSVORBEREITUNG/ BETRIEBSPRAKTIKA:

- zweiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9
- Auslandspraktika in England und Frankreich
- Bewerbungstraining
- Berufsberatung
- „Einblick in die Welt von Ausbildung, Schule und Beruf für Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9 – 12“
- Kooperation mit Betrieben
- „Schule denkt Zukunft“
- Zusammenarbeit mit Universitäten (z.B. „hobit“)

